

Buchbesprechungen

DIERSCHKE, H. (1994): Pflanzensoziologie - 1. Auflage, Verlag Eugen Ulmer Stuttgart (UTB Große Reihe), 683 S., 55 Tab., 343 Abb. (Leinen 98.-DM).

Inzwischen sind einige Lehrbücher mit diesem oder ähnlichen Titeln erschienen, je nach potentiellm Nutzerkreis mehr oder weniger umfangreich. Dieses ist ein neuer, wie der Rezensent meint, gelungener Versuch, die Komplexe Materie übersichtlich darzustellen.

Auch für die nicht von der sogenannten "reinen Lehre" der Pflanzensoziologie Überzeugten ist das Buch eine unerschöpfliche Quelle. Diejenigen, die sich mit der Vegetation in der Landschaft auseinandersetzen, können in dem Werk auf eine Vielzahl guter Abbildungen, Beispiele und kompetente Beschreibungen bauen.

Das Buch wird sich sicher zu einem "Klassiker" entwickeln und bei Überarbeitungen durchsetzen. Der Preis ist angemessen, wenn auch für Studenten kaum bezahlbar.

Böcker

GILBERT, O. L. 1994: Städtische Ökosysteme. - (übersetzt aus dem Englischen), 24 s/w Fotos, 61 Zeichnungen, 36 Tab., Neumann Verlag Radebeul (Vertrieb: Ulmer Verlag, Stuttgart), 247 S. (78.-DM).

Es ist sehr zu begrüßen, daß der originelle Ansatz für die Behandlung der Stadtökologie OLIVER GILBERTS dank der Übersetzung von DAGMAR KRÜGER und der wissenschaftlichen Bearbeitung von UWE STARFINGER jetzt auch für den deutschen Leser erhältlich ist. In Druck und Aufmachung ist das Buch der englischen Version mindestens gleichrangig.

Stadtökologie wird in unserer zunehmend städtisch geprägten Umwelt mehr und mehr in das Interesse rücken. So ist es notwendig, sich fundiert in die Stadtökologie einzuarbeiten. Dank dieses Buches, das in Konkurrenz zu anderen gerade erschienenen tritt, ist das in einer eigenen Weise möglich. Werden zunächst Flora und Fauna der Städte vorgestellt, folgt dann die Charakteristik städtischer Standorte. Allgemeine Bemerkungen zur städtischen Vegetationsdynamik werden mit Beschreibungen typischer städtischer Lebensräume hinterlegt: Brachen, Industriegebiete, Bahnen, Straßen, Parkanlagen, Friedhöfe, Kanäle etc. Obwohl die meisten Beispiele aus England stammen, sind sie in ihrem Wesen auch auf Kontinentaleuropa zu übertragen. Den Abschluß bilden Betrachtungen zum Leben mit der Natur auch und gerade in der Stadt.

Das Buch ist für alle jene, die sich mit dem Lebensraum Stadt in den vielfältigsten Ebenen auseinandersetzen, überaus brauchbar zur Weckung des Verständnisses für das Lebendige in dem von Beton, Blech und Teer geprägten städtischen Raum. Der Preis ist bei der Qualität und Aufmachung angemessen.

Böcker